

she's green im September für drei Konzerte in Deutschland

Es dauert nur wenige Sekunden, bis sich die Musik von she's green entfaltet. Ein Gitarrenton, der nachhallt, ein Rhythmus, der sich vorsichtig einschleicht und plötzlich ist da dieser Sog. Nichts Drängendes, nichts Lautes, eher ein stilles Hinübergleiten in eine andere Wahrnehmung. Die Band selbst nennt das „moss music“ – und man versteht schnell, warum: Diese Songs breiten sich aus wie Moos, unaufgeregt, aber unaufhaltsam.

Entstanden ist she's green 2022 in Minneapolis, mitten in einer lebendigen College- und DIY-Szene. Zofia Smith und Liam Armstrong lebten damals zusammen, hörten durch Wände hindurch an den Aufnahmen des jeweils anderen mit, bis aus dieser stillen Nähe ein gemeinsames Projekt wurde. Erste Proben im Keller, erste Auftritte in kleinen Venues – es sind bekannte Geschichten, doch bei she's green klingen sie weniger nach Karrierestart als nach einem langsamen Zusammenwachsen.



Der Durchbruch kam früh: „Mandy“ verbreitete sich weit über die lokale Szene hinaus und traf einen Nerv. Vielleicht, weil die Band eine seltene Balance findet. Ihre Musik ist offen, emotional zugänglich, ohne sich anzubiedern. Die Einflüsse reichen von Slowdive bis zu Cocteau Twins, dazu kommen erzählerische Fantasiewelten, wie man sie aus den Arbeiten von J. R. R. Tolkien oder Hayao Miyazaki kennt. Trotzdem bleibt der Eindruck, etwas Eigenes zu hören, Musik, die sich nicht festlegen lässt. Mit „Wisteria“ und später „Chrysalis“ hat die Band diesen Ansatz vertieft. Die neueren Stücke sind vielschichtiger, lassen mehr Kontraste zu. Mal drängen sie nach vorn, fast rau, dann wieder öffnen sie sich, werden weich und einladend. Entscheidend ist dabei die Arbeitsweise: Songs entstehen gemeinschaftlich, entwickeln sich aus einem Gefühl heraus, nicht aus einem Plan.

Ihre eigentliche Kraft zeigt sich jedoch live. Auf Tour verwandeln sich die feinen Strukturen der Studioaufnahmen in dichte, physische Klangflächen. Das Publikum steht nicht einfach davor, sondern mittendrin. Gerade in kleineren Clubs entsteht eine Nähe, die sich kaum reproduzieren lässt. Die Band ist viel unterwegs, hat sich in Nordamerika ein treues Publikum erspielt und trägt ihre Musik inzwischen auch über den Kontinent hinaus. Stillstand scheint für sie keine Option. Neue Songs sind bereits erschienen, weiteres Material ist in Arbeit. Alles deutet darauf hin, dass dies erst der Anfang einer Entwicklung ist, die noch einige Richtungen offenlässt. Im Herbst 2026 werden she's green für drei Konzerte nach Deutschland kommen. Eine gute Gelegenheit, diese besondere Intensität aus nächster Nähe zu erleben.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp-scorpio.de



09.09.2026 Hamburg - Nochtwache

10.09.2026 Berlin - Privatclub

11.09.2026 Köln - Yard Club

Tickets gibt es ab Freitag, den 08. Mai, 11 Uhr für 22,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorpio.de und eventim.de.

Mehr Infos und Musik unter shesgreenband.com, instagram.com/shes_green, tiktok.com/@shes_green und youtube.com/@shesgreen.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorpio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Asja Schöner
asja.schoener@fkpscorpio.com
Tel.: 040 853 88 824

PRESSE MATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkp-scorpio.de/de/presse